



Johann Schneider mit dem Zeugnis der Sporthochschule Köln. 1963 war er Jahrgangsbester. (Fotos: Behrendt)

An diesen Vorfall erinnert sich der 85-Jährige heute noch gut. Häufiger habe er das Bad nachts kontrolliert, weil es immer wieder Probleme mit ungebeten Gästen gab, die Zerstörungen hinterließen. Und auch während der Öffnungszeiten wurde so mancher Besucher vor die Tür gesetzt, weil er sich nicht an die Regeln hielt. „Hart, aber gerecht“ sei er gewesen, so Schneider. Froh ist der ehemalige Bademeister darüber, dass ihm in all den Dienstjahren ein schwerer Badeunfall erspart geblieben ist.

1987 verabschiedete er sich vom Beckenrand des Frei- und des Hallenbades, das Schnei-

der seit 1975 ebenfalls leitete. „Ich habe alle Schwimmer zu einem Frühstück eingeladen“, erinnert er sich an seinen letzten Tag. Die meisten davon waren ihm gut bekannt.

Gesund und fit

Auch heute geht der Rentner gerne schwimmen. In Voerde, aber auch im Solebad Mattlerbusch. Dass er noch immer gesund und fit ist, führt Schneider auf seinen früheren Job und die Liebe zum (Wasser-)Sport zurück. „Ich war ja immer an der frischen Luft.“ Eben in seinem Element.



Johann Schneider (2.v.r.) und Bürgermeister Helmut Pakulat (l.) ehren die 5000. Besucherin eines Sommers.